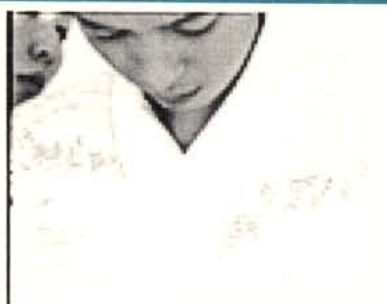


MY MIGRANT SOUL - Filme und Videos über Migration



OTRAS VIAS

ENVELOPE AFFECTIONATELY

MY MIGRANT SOUL

im Pallast, Pallasstraße 35 / Ecke Potsdamer Straße

Sonntag, 19.10.2003 12 – 20 Uhr

Eintritt frei !

MY MIGRANT SOUL – neuere Filme und Videos zum Thema Migration

Blickpilotin e.V. zeigt mit Unterstützung der Dezentralen Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg einen ganzen Tag lang Filme und Videos von Regisseurinnen, die sich sowohl mit lokalen als auch mit globalen Zusammenhängen von Migration befassen. Ausführlichere Informationen gibt es vor Ort. ***Regisseurin/nen vorauss. anwesend !

- 12.00 Uhr **MY MIGRANT SOUL** von Yasmine Kabir, Bangladesh 2001 35'
Dokumentarvideo über Shajahan Babu aus Bangladesh, der in einen Teufelskreis der Abhängigkeit von Schlepperfirmen gerät. Das Video zeigt seine Familie in Bangladesh und wir hören seine Kassettenbriefe aus Malaysia.
BERLINO von Valeska Griesebach, D/Österreich 1999 24'
Winter 1998, Berlin, Potsdamer Platz. Die Regisseurin begleitet die Freunde Leonardo und Giovanni aus dem italienischen Salento bei ihren täglichen Verrichtungen vor und nach der Arbeit.
SAFAR von Sandhya Suri, GB 2002 29'
Die Geschichte eines jungen Arztes, der Mitte der 60er Jahre zur Ausbildung nach Großbritannien ging und per Super8-Film-Austausch versucht, mit seiner Familie in Kontakt zu bleiben.
- 14.30 Uhr **OTRAS VIAS** vom FrauenLesbenFilmCollectiv in Zusammenarbeit mit Mucolade, Berlin 2002 56'***
Frauen, Transsexuelle und Transvestiten aus Lateinamerika sprechen über ihre Situation hier in Deutschland, ihre Arbeit in der Sex-Industrie und ihre Erfahrungen mit der Polizei und den Ausländerbehörden.
- 16.30 Uhr **DIE ENTSCHEIDER** von Susanne Ofteringer, D 1992 20'***
Die Regisseurin hinterfragt die Methoden der sogenannten „Einzelentscheider“ beim Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge.
XIMENE – EINE RAUCHBOMBE von Mylene Nogueira Texeira, Berlin 2001, 5'***
Das Video zeigt ein Gespräch mit Ximene aus Kolumbien, auf deren Familie in dem Heim, in dem sie untergebracht war, ein Rauchbombenanschlag verübt wurde.
DAS LEBEN IST NICHTS ABER NICHTS IST WIE DAS LEBEN
von Brigitta Kuster und Mabouna Il Moise Merlin, D 2003 24'***
„Der Film ist größtenteils in einem Heim für Asylsuchende in Sachsen-Anhalt aufgenommen worden...es ging uns um den Versuch, über Erzählungen Lebensumstände zu präsentieren ...“
- 18.00 Uhr Zwei Videos von Kanak TV: **VIERZIG JAHRE EINWANDERUNG-FEIER IN DER PHILHARMONIE** 9' 2001
+ **WEISSES GHETTO** 8' 2002
Die „Bio-Deutschen“ des Kölner Stadtteils Lindenthal werden befragt, wie sie sich eigentlich integrieren.
- 18.30 Uhr **ENVELOPE AFFECTIONATELY** von Masayo Kajimura D 2002 14'***
Wie konstituieren sich Erinnerung(en) und Geschichte(n)? Das Video verknüpft Szenen vom Lachsfang der Lil'wat in Kanada und Kimonorituale, überlagert von verschiedenen Stimmen.
PASSING DRAMA von Angela Melitopoulos D 1999 70'
„Interviews mit Flüchtlingen aus der Umgebung Dramas (Nordgriechenland) sowie die Erzählung meines Vaters über seine Ankunft als Zwangsarbeiter in Wien, beschreiben eine Flüchtlingsgeschichte, deren Diagonale verschiedenen Geschichtsschreibungen osteuropäischer Nationalstaaten kreuzt.“